

Newsletter

Nr. 15 – August 2016



Liebe Freunde und Unterstützer,



unser Denkmal ist fertig. Viele von Ihnen haben die Fertigstellung des Denkmals am 9. Juli mit uns gefeiert.

Allen, die dazu beigetragen haben, dass das Denkmal in gerade mal 10 Jahren errichtet werden konnte möchte ich im Namen aller Vereinsmitglieder herzlich danken.

Unsere Freude über das fertige Denkmal geht aber einher mit der Trauer um Christine, unsere Steinbildhauerin, die die Fertigstellung des Denkmals nicht mehr mit uns feiern konnte.

Nun werden wir das Denkmal an die Stadt Oberursel übergeben. Zur feierlichen Übergabe am 3. September möchte ich Sie alle schon heute herzlich einladen. Beginn ist um 11:00 Uhr am Denkmal.

Annette Andernacht
Vorsitzende

Wir trauern um Christine Jasmin Niederndorfer



2005 haben wir die Ausschreibung für das Opferdenkmal gemacht. Der siegreiche Entwurf einer Schülerin des Oberurseler Gymnasiums lag dabei als Skizze vor und es war uns klar, dass wir zur Umsetzung dringend auf die Unterstützung eines Bildhauers angewiesen waren. Inge Laeuen, die für die AG „Nie wieder 1933“ in der Jury war, stellte den

Kontakt her zwischen Juliane Nikolai, von der der Entwurf stammte, und Christine Niederndorfer, die sie persönlich kannte. Wir hätten wohl kaum eine bessere Wahl treffen können. Christine machte die Realisierung des Denkmals für die Oberurseler Opfer des Nationalsozialismus zu ihrer eigenen Angelegenheit. Christine hat unsere Vorgehensweise der schrittweisen Realisierung entsprechend dem Spendenfortschritt unterstützt und war immer zur Stelle, wenn wir eine weitere Figur aufstellen konnten.

Gerne teilte sie ihre Begeisterung für das Denkmal: Während des Hessentages hat sie vor Ort eine kleine Werkstatt eingerichtet und an der kleinen Figur gearbeitet, bei Bildhauersymposium hat sie ebenfalls eine Figur des Denkmals als Demonstrationsobjekt bearbeitet.

Bis kurz vor ihrem Tode stand sie uns noch beratend zur Seite bei Umgestaltung der Befestigung der Glasplatte. Sie fertigte die Skizzen für Schlosser und Glaser an, die nun das Denkmal fertiggestellt haben. Wir sind zuversichtlich, dass Christine bei unseren weiteren Aktivitäten rund um das Denkmal von irgendwo zuschaut.

Mit dem Denkmal hat Christine ein Werk hinterlassen, das auch die Erinnerung an sie in Oberursel lebendig hält.

→ [Artikel auf der Webseite](#)

Feier zur Fertigstellung des Denkmals

Die Fertigstellung des Denkmals hatte sich verzögert, da der Glaser uns im Oktober 2015 überraschend bat, die Befestigung der Glasplatte zu überarbeiten. Zusammen mit Christine haben wir nach eingehender Diskussion und Gesprächen eine Lösung gefunden, die den Sicherheitsanforderungen genügt, den Gesamteindruck und die Aussage des Denkmals dabei am besten erhält. Im Juni konnten wir mit der Einfügung der Glasplatte das Denkmal nun fertigstellen.



Unter großer Anteilnahme der Freunde und Unterstützer des Denkmals haben wir dies am 9. Juli gefeiert. Sehr bewegend war, dass am Denkmal alle Namen der ehemaligen Oberurseler verlesen wurden, die von den Nationalsozialisten umgebracht wurden. Hierbei haben auch Angehörige die Namen ihrer Lieben selbst vorgelesen. Anschließend setzten wir die Feier in der angrenzenden Hospitalkirche fort und haben die Veranstaltung mit einem kleinen Sektempfang abgeschlossen.

→ [Artikel auf der Webseite](#)

Besuch im Geburtsort der Urgroßmutter

Ein Urenkel von Bertha Hammelburg war im März zu Besuch in Oberursel und hat unser Denkmal besucht. Über Kontakt zu Angelika Rieber, die Bertha Hammelburgs Schicksal im Buch „Und haltet mich in gutem Gedenken“ beschrieben hat, war er nach Oberursel gekommen, um hier den Spuren seiner Vorfahren nachzugehen. Die Presse berichtete über den Besuch.

→ [Artikel auf der Webseite](#)

Neuer Vorstand gewählt

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 16. März haben wir einen neuen Vorstand gewählt. Während sich die Vorsitzende, Annette Andernacht, und der stellvertretende Vorsitzende, Jo Krahl, zur Wiederwahl stellten, trat Helmut Lind als Schatzmeister aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl an. Als Kandidat für den Posten des Schatzmeisters stellte sich Dr. Christoph Müllerleile zur Verfügung. Alle Kandidaten wurden einstimmig in den Vorstand gewählt.

Helmut Lind war seit Gründung des Vereins als Schatzmeister bei uns im Vorstand und hat diese Funktion mit Sachkompetenz und Engagement ausgefüllt. Annette Andernacht dankte ihm im Namen des Vorstands für sein Engagement und seine hervorragende Arbeit herzlich und die Anwesenden applaudierten spontan.

Christoph Müllerleile ist ebenfalls Gründungsmitglied des Vereins und hatte bisher als Rechnungsprüfer bereits die Arbeit des Kassierers kennengelernt. Eine Kurzvorstellung von Christoph Müllerleile finden Sie auf unserer Webseite.

[→ Artikel auf der Webseite](#)

Infotafeln am Denkmal

Das Denkmal ist allen Oberurseler Opfern des Nationalsozialismus gewidmet. Durch die Nennung der Namen werden sie zurückgeholt in den Ort, in dem sie gelebt haben.

Die Infotafeln ersetzen die bisher in einem Ständer gezeigte Opferliste. Zusätzlich wird ein Text angefügt, der erläutert, warum die Namen der Euthanasieopfer aus rechtlichen Gründen abgekürzt dargestellt werden, solange keine Zustimmung der nächsten Verwandten zur vollen Namensnennung vorliegt. Zur Zeit erarbeitet eine Arbeitsgruppe eine Formulierung für die Tafeln, die voraussichtlich entlang der seitlichen Mauer aufgestellt werden.

[→ Artikel auf der Webseite](#)

Termine

- 03.09.2016 11:00 Uhr Feierliche Übergabe des Denkmals
an die Stadt Oberursel.
(Ort: am Denkmal)
- 25.09.2016 14:30 Uhr Stadtrundgang
„Auf den Spuren jüdischen Lebens in Oberursel“
(Treffpunkt: St. Ursula-Brunnen, Marktplatz)

Weitere Termine finden Sie unter → [Termine](#) auf unserer Webseite.

Spendenkonto

Raiffeisenbank Oberursel eG
IBAN: DE93 5006 1741 0000 0692 30
BIC: GENODE51OBU

Unsere Arbeit wurde als gemeinnützig
anerkannt. Das berechtigt uns zum
Empfang steuerbegünstigter Spenden.

Besuchen Sie uns im Internet: → www.opferdenkmal-oberursel.org

Bildnachweis: Uwe Seemann (3)